



Bilder: IceAgeCam, A. Henz

Exkursion der Gesellschaft für Schnee, Eis und Permafrost Eiszeitliche Spuren rund um den Albis: von der IceAgeCam zu geomorphologischen Spuren

Samstag, 10. Mai, 2025

Eiszeitliche Gletscher haben das Schweizer Mittelland massgeblich geformt. Dies wird auch beim Blick auf die Landschaft zwischen der Albiskette und dem Reppischtal in der Nähe Zürichs offensichtlich. Das Verständnis der Eiszeiten hilft uns nicht nur, die heutige Landschaft besser zu lesen, sondern liefert auch wichtige Erkenntnisse für die aktuelle Klimaentwicklung.

Die Exkursion startet auf der Felsenegg, wo die IceAgeCam eine interaktive Aussicht auf Eiszeiten und Klimawandel eröffnet. Visualisierungen der eiszeitlichen Vergletscherung liefern spannende Einblicke in aktuelle Forschungsergebnisse. Anschliessend begeben wir uns auf eine gemeinsame Wanderung durch das Reppischtal bis nach Affoltern am Albis, bei der verschiedene Spuren der nacheiszeitlichen Landschaftsentwicklung erkundet werden. Die Route führt über einfache Wanderwege mit einer Gesamtlänge von etwa 12 km und einer reinen Gehzeit von rund 3 Stunden. Da Start- und Endpunkt der Exkursion unterschiedlich sind, empfehlen wir die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Programm:

- 10:00** **Treffpunkt: Bergstation Felsenegg** (Luftseilbahn Adliswil-Felsenegg)
- 10.00 - 11.00** **IceAgeCam Felsenegg - interaktive Aussicht auf Eiszeiten und Klimawandel:**
- Aktuellste LGM Modellierungen, Panorama-Ausblick, Klimakommunikation
- 11.00 - 13.00** **Wanderung über Buchenegg bis Aeugsterberg**
- Entstehung des Reppischtal und des Türlersees, eiszeitliche Spuren, Lunch
- 13.00 - 15.00** **Wanderung über Müliberb, Bislikerhau nach Affoltern am Albis**
- Findlinge als prähistorisches «Säuliamtler Stonehenge»

Zugsverbindungen:

Hinfahrt Zürich HB ab 9.18 | Bern ab 8.02

Rückfahrt Affoltern am Albis: 15.22

Ausrüstung:

dem Wetter angepasste Schuhe/Kleidung, persönliche Verpflegung

Kosten:

Anreise individuell. *Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer.*

Anmeldung/Fragen:

bis Mittwoch, 7.5.2025 an andreas.linsbauer@geo.uzh.ch